

dieser, nach dem System Reckmeier & Schünemann, hergestellten Kamera wird das in das Objektiv einfallende Strahlenbündel durch die im Innern angebrachten Spiegel in drei Teile zerlegt. Die Vorteile dieses Verfahrens sind von weittragender Bedeutung, denn die einwandfreien Aufnahmen, die keiner Nachhilfe bedürfen, erfordern erheblich weniger Zeit, sodaß schon dadurch ein Ausgleich für die hohen Anschaffungskosten entsteht, abgesehen von den großen Vorzügen, die die gleichzeitige Aufnahme der drei Negative an sich schon bietet.

Hilfsmaschinen

Die Verbesserungen der Hilfsmaschinen erstreckten sich auf alle Gebiete. Wir finden sie in der Buchbinderei, der Stereotypie und Galvanoplastik, der Mischbearbeitung und der Buchdruckerei. Vor allem sind die Hilfsmaschinen beachtenswert, die zur Bearbeitung der Druckplatten als Neuheit auf dem Markt erschienen. Die Firma Koenig & Bauer A.-G., Würzburg, baut für diese Zwecke einen Plattenrundfräser, der für Druckplatten mit Rippen und ohne Rippen verwendet werden kann. Die Plattenstärken können bis auf zwei Hundertstel Millimeter genau eingestellt werden, sodaß Präzisionsplatten entstehen, die keiner weiteren Zurichtung

bedürfen und die qualitative Ausnutzung der modernen Rotationsmaschinen gewährleisten. Die Maschine fertigt in der Minute je nach der Größe der Platten drei bis fünf Stück.

Auch die Bomag-Betriebs-A.-G., Plauen i. V., baut eine ähnliche Maschine unter dem Namen »Tempoplatte«-Fertigmachmaschine. Obwohl sie in ihrem Aufbau und ihrer Anlage vollständig von der vorgenannten abweicht, dient sie dem gleichen Zweck, nämlich der Bearbeitung von Rundplatten. Die zu bearbeitenden Platten werden selbsttätig durchgeschoben, ausgebohrt, entgratet, gekühlt und getrocknet. Die Bohrspäne werden in einem nach unten offenen Gehäuse aufgefangen, in dem sich auch die gesamte Bohreinrichtung befindet. Besonders beachtenswert sind die angebrachte Kühl- und Trockenvorrichtung, die sich automatisch einschalten. Auch mit dieser Maschine können bis zu sechs Platten in der Minute hergestellt werden.

Zum Schluß muß noch eine neue Schnellschneidemaschine der Johne-Werk A.-G., Baugen, genannt werden, die schon äußerlich durch ihre einfache Form auffällt. Trotzdem ist sie sehr schwer gebaut, besitzt eine hohe Durchzugskraft, die Papier- und Pappenstücke bis 12 cm Höhe einwandfrei bearbeitet. Im übrigen ist sie mit allen Neuerungen ausgerüstet und wird mit Schnittlängen von 78 und 105 cm geliefert.
Ditto Schmidt.

Erholungsheim für Deutsche Buchhändler

Gelegentlich der Eröffnung des Ahlbecker Erholungsheims zu Pfingsten wurde der vor fünfundzwanzig Jahren erfolgten Gründung des Vereins in einer kleinen aber harmonischen Feier gedacht. Nach dem Abendessen des 30. Mai versammelten sich die etwa hundertundzwanzig Pfingstgäste des Heimes zu einem kameradschaftlichen Beisammensein in dem mit Fahnen, frischem Grün und Blumen festlich geschmückten großen Saal. Der Schriftführer des Vereins, Herr Heder, gab einen lehrreichen Überblick über die wirtschaftliche Entwicklung und Bedeutung des Vereins, der allerseits mit Interesse aufgenommen wurde. Nach einigen Vorträgen blieben die Gäste bei Tanz und Unterhaltung noch lange zusammen. — Am Sonntag, dem 31. Mai hielt der Vorsitzende des Vereins, Herr Moosdorf, beim Mittagessen eine Ansprache, in der er u. a. ausführte: »Wenn unser Pfingsttreffen in Ahlbeck und die damit verbundene offizielle Eröffnung des hiesigen Buchhändlerheims für viele von uns nachgerade zur Tradition geworden ist, so haben wir heute doch ganz besondere Veranlassung, hier zusammen zu sein und diese Tage festlich zu begehen. Vor fünfundzwanzig Jahren wurde unser Verein ins Leben gerufen. Ein Unternehmen der sozialen Gemeinschaft, vor fünfundzwanzig Jahren von uns gegründet, hat Bestand gehabt. Ein Beweis dafür, daß das Fundament gut war, ein Beweis um so mehr, als dieses Fundament des Gemeinschaftsfinnes in den vergangenen fünfundzwanzig Jahren so manchem Sturm hat standhalten müssen. Der Bau hat sich jedoch als stark erwiesen, als so stark, daß wir ihn von Jahr zu Jahr weiter fortsetzen und — nach mancherlei Rückschlägen zwar — zu dem machen konnten, was Sie jetzt im Verein und im Ahlbecker Heim vor sich sehen. Verein und Heim stehen heute ganz auf eigenen Füßen. Die wirtschaftliche Bedeutung des Vereins hat Kollege Heder gestern abend übersichtlich herausgestellt. Wenn wir hörten, daß der Umsatz des Heimes an Wirtschaftsgütern in den fünfundzwanzig Jahren die statiliche Summe von über eine Million RM ausmachte, so glaube ich, kann auch die Ahlbecker Bürgerschaft damit zufrieden sein. Eine besondere Freude ist es mir, vielen aus der Zahl derer, die von Anfang an unermüdet für den Verein gewirkt haben, noch persönlich danken zu können. Ich danke Ihnen, lieber Heder, und Ihnen, lieber Kleiber, und Ihnen, lieber Schumann, die Sie die ersten Ämter im Verein mit übernahmen und auch heute ausfüllen. Ich gedenke in dieser Feierstunde auch des ersten Vorsitzenden und Gründers des Vereins, Herrn Süßerot, seiner hingebenden und rastlosen Arbeit. Meine Erinnerung und mein Dank gilt aber nicht zuletzt auch denen, die sich in gleich aufopfernder Weise für den Verein eingesetzt haben und heute nicht mehr unter uns sein können. Ich gedenke insbesondere der Vorstandsmitglieder Dr. Heinrich Heise, Carl Hermann, Alfred Wegner, Max Paschke und Max Teschner. Ich gedenke an dieser Stelle auch der vielen Freunde und Förderer des Vereins, vornehmlich auch des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler. Alle haben sie nach ihrem Vermögen Bausteine herzugetragen und mitgeholfen an dem Erstarren des Jubilars. Möge es nie an Männern fehlen, die in gleichem Geiste und in derselben großen Liebe

zur Sache stehen, wie die Männer, welche vor uns für Verein und Heim gesorgt haben«.

Allen Gästen waren diese einfachen Feierstunden dennoch ein Erlebnis. Sie alle sind geschieden mit dem festen Willen, weiter mitzuarbeiten an dieser sozialen Einrichtung des deutschen Buchhandels.

Ausverkauf

Die Firma Karl Heß Buchhandlung, Nachf. Fritz Heß, Darmstadt, Elisabethenstraße 2, veranstaltet wegen Geschäftsaufgabe einen Ausverkauf. Wir weisen darauf hin, daß Nachbezüge gesetzlich unzulässig sind.

Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums

Die Reichsstelle zur Förderung des deutschen Schrifttums gibt bekannt: Während der Urlaubszeit vom 15. Juni 1936 bis 15. Juli 1936 bleibt die Abteilung Auskunst geschlossen. Anfragen, die während dieser Zeit einlaufen, werden erst nach dem 15. Juli 1936 beantwortet.

Fachschaft der Angestellten im Bund Reichsdeutscher Buchhändler Ortsgruppe Wuppertal

Unsere nächste literarische Arbeitsgemeinschaft findet am 1. Juli 20 Uhr in den Geschäftsräumen der Baedekerschen Buchhandlung, Elberfeld, Herzogstraße 33 statt. Herr Dr. Neunhäuser, Düsseldorf, wird das Werk Hermann Stehrs, insbesondere die Rede: »Über äußeres und inneres Leben« besprechen.

Ich bitte um rege Beteiligung. Auch die Mitglieder der anderen Fachschaften sind herzlich eingeladen. Ludwig Littmann.

Vertagung der Brüsseler Urheberrechtskonferenz

Die Konferenz zur Revision der Berner Übereinkunft, die am 7. September 1936 in Brüssel beginnen sollte, ist von der Belgischen Regierung auf Vorschlag des Sachverständigen-Komitees zur Ausarbeitung eines internationalen Urheberrechtes auf spätere Zeit verschoben worden. Sie wird stattfinden, sobald die Umstände es erlauben.

Personalnachrichten

In diesen Tagen konnte Herr Friedrich Spies in Baden-Baden in körperlicher und geistiger Frische seinen 82. Geburtstag feiern. Er hatte 1887 das Geschäft seines Vaters übernommen und es bis 1919 mit Erfolg weitergeführt. Wir wünschen Herrn Spies auch fernerhin einen ungetrübten Lebensabend.

Sprechsaal

Anfragen

Wer kennt einen Gedichtband enthaltend: »Die Glocke von Haugefund«? (Franz Leuwer, Bremen.)

Wer verlegt »Sauerbruch-Wenke, Wesen und Bedeutung des Schmerzes«? (Moritz Spieß, Marburg a. L.)

Hauptchriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbacher. — Stellvertreter des Hauptchriftleiters: Franz Wagner. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Dersurth, Leipzig. Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung u. Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a-13. — D.N. 8118/V. Davon 6655 d. mit Angebotene und Gesuchte Bücher.
*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!